



**29. August 2015**

## **LET'S CEE Schulkino 2015**

Auch heuer ist das Schulkino ein fester Bestandteil des **LET'S CEE Film Festivals**. Ziel unserer Schulkino-Schiene ist es, Kindern und Jugendlichen nicht nur pädagogisch besonders wertvolle Spielfilme und Dokumentationen vorzuführen, sondern ihnen auch die Gelegenheit zu geben, die Macherinnen und Macher dieser Produktionen persönlich kennenzulernen. Durch die Filme und das anschließende Gespräch mit den Filmschaffenden wollen wir den Schülerinnen und Schülern ein Stück Zentral- oder Osteuropas näherbringen, sie zum Nachdenken über die gezeigte Thematik anregen und so einen Beitrag zur europäischen Integration leisten. Um die Vielfalt Europas zu zeigen, werden die Filme in der jeweiligen Originalsprache gezeigt, allerdings nahezu ausschließlich mit deutschen Untertiteln.

Die zurückliegenden Ausgaben des Schulkinos haben uns auf unserem bisherigen Weg sehr bestärkt. So durften wir bisher über 1.400 Schülerinnen und Schüler sowie internationale bekannte Filmgäste wie die beiden Oscar-Gewinner Branko Lustig oder Allan Starski bei uns begrüßen.

2015 werden alle Schulkino-Filme im Village Cinema Wien Mitte gespielt. Dabei haben wir mit den fünf folgenden Filmen wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Schulkino-Programm zusammengestellt:

**LogBook Serbistan** (Dokumentation, Serbien, 2015)

**Empfohlen ab 16 Jahren**

**Spielzeiten: Freitag, 02.10.2015, 09.00 Uhr und 11.00 Uhr**

Gäste: **Želimir Žilnik** (Regisseur und Drehbuchautor) und Sarita Matijević (Produzentin)



**Sprache:** Serbisch/Englisch mit deutschen Untertiteln

**Stichworte:** Flüchtlingsalltag, Migration, Solidarität, Willenskraft, Hoffnung

**Inhalt:** Im Niemandsland kurz vor der ungarisch-serbischen Grenze sitzt ein Mann am Lagerfeuer. Er ist einer von vielen Flüchtlingen, die sich in der Hoffnung auf ein besseres Leben zu Fuß auf den Weg aus Syrien über die Türkei und Bulgarien bis Serbien gemacht haben. Er hat seine Heimat verlassen, um in Europa eine neue zu finden. In seiner Dokumentation bringt Regisseur Želimir Žilnik die Geschichten und den Alltag von Flüchtlingen auf neutrale und niüchterne Weise auf die Leinwand. Die sich selbst spielenden Protagonisten wirken wie menschliches Treibgut zwischen Hoffnung und Resignation. Der Film widmet sich einem der brennendsten Themen unserer Gegenwart und gibt insbesondere den meist abstrakten Flüchtlingszahlen aus den Medien ein menschliches Gesicht.

**Europa Europa** (Spielfilm, Deutschland, Frankreich, Polen 1990)

**Empfohlen ab 12 Jahren**

**Noch verfügbare Spielzeiten:** Montag, 05.10.2015, 09.00 Uhr, Dienstag, 06.10.2015, 11.00 Uhr

**Bereits ausgebucht:** Mittwoch, 07.10.2015 um 9.00 Uhr (382 Personen)

**Gast:** Sally Perel (Holocaust-Überlebender, Verfasser der Autobiographie „Ich war Hitlerjunge Salomon“)



**Sprache:** Deutsch, Russisch, Polnisch, Hebräisch mit deutschen Untertiteln

**Stichworte:** Holocaust, Nationalsozialismus, Zweiter Weltkrieg, Flucht, Überlebenswille

**Inhalt:** 1935 muss Sally Perel in jungen Jahren mit seiner Familie aus Deutschland nach Łódź fliehen. Als die Nazis Polen überfallen, flieht er in die Sowjetunion, wo er letztlich dennoch den Soldaten der Wehrmacht in die Hände fällt. Er gibt sich als verschleppter Volksdeutscher aus, was ihm das Leben rettet. Doch damit ist seine gefährliche Odyssee, die ihn an die Front und zurück nach Deutschland führt, noch lange nicht zu Ende. Der Film basiert auf der Autobiografie „Ich war Hitlerjunge Salomon“, die Sally Perel 1990 mit der Veröffentlichung weltberühmt machte. Sally Perel wird beim LET'S CEE Film Festival die Fragen des Publikums beantworten.

**Die Abenteuer des kleinen Schuhmachers** (Spielfilm, Kroatien, 2013)

**Empfohlen ab 8 Jahren**

**Spielzeiten: Montag, 05.10.2015, 11.00 Uhr sowie Dienstag, 06.10.2015, 09:00 Uhr**

**Gast: Silvije Petranović** (Regisseur)



**Sprache: Kroatisch mit deutschen Untertiteln**

**Stichworte: Freundschaft, Verantwortung, Abenteuerlust, Mut, Hilfsbereitschaft**

**Inhalt:** Der Waise Lapitch geht bei einem grantigen Schuhmacher in die Lehre. Eines Tages sollen die beiden rote Stiefel für den Sohn eines reichen Kunden anfertigen. Diese geraten dem Schuhmacher allerdings zu klein und er lässt seine Wut darüber an Lapitch aus. Der Bub schnappt sich die roten Stiefel, die ihm wundersamerweise perfekt passen, und begibt sich mit seinem treuen Hund Bundaš auf eine spannende Reise, auf der er unter anderem das Zirkusmädchen Gita trifft und viele Abenteuer bestehen muss. Die liebevolle und turbulente Verfilmung von Ivana Brlić-Mazuranić Kinderbuchklassiker aus dem Jahr 1913 ist der erfolgreichste kroatische Familienfilm des letzten Vierteljahrhunderts und begeisterte in seiner Heimat und auf internationalen Filmfestivals Jung und Alt.

**Chuck Norris vs Communism** (Dokumentation, Rumänien, 2015)

**Empfohlen ab 14 Jahren**

**Spielzeiten: Mittwoch, 07.10.2015, 09.00 Uhr sowie Donnerstag, 08.10.2015, 11.00 Uhr**

**Gast: Ilinca Călugăreanu** (Regisseurin und Drehbuchautorin)



**Sprache: Rumänisch mit deutschen Untertiteln**

**Stichworte: Kommunismus, Medienfreiheit, Pressefreiheit, Begeisterung für den Film, Träume**

**Inhalt:** Im spätkommunistischen Rumänien der 1980er-Jahre hatte praktisch niemand Zugang zu Filmen aus dem Westen. Allerdings schmuggelte eine kleine Gruppe von Filmbegeisterten Videokassetten von Hollywood-Produktionen ins Land, die dann bei illegalen Filmvorführungen gezeigt wurden und so immer mehr Menschen von einem Leben in Freiheit träumen ließen. „Chuck Norris vs Communism“

erzählt die Geschichte jener Frau, die den Filmen ihre Stimme verlieh – Irina Nistor. Die in Rumänien auch heute noch bekannte Frau sprach dabei, wie damals in Osteuropa üblich, in ihrer Landessprache über die Originalaufnahme und ermöglichte so ihren Landsleuten einen kleinen Blick auf Helden wie Jean-Claude Van Damme, Sylvester Stallone oder eben Chuck Norris. Die Dokumentation verdeutlicht auf eindrucksvolle und humorvolle Weise, wie Filme letztlich über das ihnen innewohnende Potential auch die Wirklichkeit beeinflussen können, und zeigt gleichzeitig, wie wichtig die Menschenrechte – in diesem Fall vor allem Medien- und Pressefreiheit – sind.

**Čefurji raus!** (Spielfilm, Slowenien, 2013)

**Empfohlen ab 14 Jahren**

**Spielzeit: Freitag, 09.10.2015, 14.00 Uhr**

**Gast:** Goran Vojnović (Autor und Regisseur)



**Sprache:** Slowenisch mit englischen Untertiteln

**Stichworte:** Integration, Freundschaft, Erwachsenwerden, Identität, Ex-Jugoslawien

**Inhalt:** Wenn er nicht gerade mit Leidenschaft beim Training ist, verbringt der 17-jährige Basketballspieler Marko seine Freizeit mit seinen Freunden Adi, Aco und Dejan. Als er aus seiner Mannschaft geworfen wird, scheint für den in Ljubljana lebenden Migranten aus Bosnien eine Welt zusammen zu brechen. Wut sowie Angst vor der Reaktion des Vaters bestimmen seine Gedanken, denn dieser sah in seinem Sohn schon einen zukünftigen Basketballstar. Alkohol und Gras sollen nun helfen, die Sorgen und familiären Probleme zu vergessen. Als Markos Kumpel Aco eines Tages einen Busfahrer ins Koma prügelt, spitzt sich die Lage allerdings schnell dramatisch zu. Autor und Regisseur Goran Vojnović zeigt in Čefurji raus! in realitätsnaher Erzählweise das Leben im Stadtteil Fužine in Ljubljana, einem Bezirk mit hohem Ausländeranteil von Zuwanderern aus dem ehemaligen Jugoslawien, die dort abfällig „Čefurji“ genannt werden. Der Roman wurde in mehreren Ländern zu einem gefeierten Theaterstück und 2013 von Vojnović selbst verfilmt.

### **Unser Angebot**

Wir stellen den teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrern auch heuer wieder zu jedem Film umfangreiche und vielfältige begleitende Unterrichtsmaterialien kostenfrei zur Verfügung. Dazu gehören aktuelle Informationen über die jeweiligen Länder ebenso wie Interviews mit den Filmschaffenden und Aufgaben zur Vor- und Nachbereitung. Alle Materialien werden nach Anmeldung übermittelt.

Zudem zeigen wir die Filme im Schulkino weiterhin zu niedrigen Eintrittspreisen. **Der Preis für eine Karte beträgt 5,00 Euro, Begleitpersonen haben freien Eintritt. Jedes Kind bekommt am Ende der Vorstellung überdies kostenlos ein Filmfestival-Plakat zur Erinnerung mit auf den Heimweg.**

Neu im Programm haben wir auch die Reihe **Films & Books**, bei der drei renommierte Autoren ihre

Bücher persönlich in Kooperation mit der Stadtbücherei Wien vorstellen werden. Dabei handelt es sich um:

**Sally Perel** („Ich war Hitlerjunge Salomon“), **Freitag, 02.10.2015, 19.00 Uhr**, Hauptbücherei | 1070, Urban-Loritz-Platz 2a. Keine Anmeldung notwendig.

**Goran Vojnović** („Čefurji raus!“), Freitag, **09.10.2015, 11.00 Uhr**, Bücherei Philadelphiabrücke | 1120, Meidlinger Hauptstraße 73. Persönliche oder telefonische (Tel. 01 4000-12160) Anmeldung in der Bücherei Philadelphiabrücke erforderlich.

**Marcin Szczygielski** („Flügel aus Papier“), **Dienstag, 06.10.2015, 10.00 Uhr**, Hauptbücherei | 1070, Urban-Loritz-Platz 2a. Anmeldung unter [kirango@buechereien.wien.at](mailto:kirango@buechereien.wien.at) oder Tel. 01 4000-84640 erforderlich.

Films & Books widmet sich vor allem den Themen Toleranz, Vielfalt und Respekt und richtet sich wie das Schulkino ganz besonders an die junge Generation. Die Teilnahme an den Lesungen ist kostenlos. Zudem bietet das **LET'S CEE Film Festival** heuer zum ersten Mal ebenfalls kostenfreie Film-Workshops an, die am Samstag, den 03.10.2015 stattfinden werden.

Weitere Informationen dazu in Kürze auf unserer Homepage.

Für Reservierungen, Nachfragen und Wünsche sowie für Anregungen stehen wir Ihnen unter [education@letsceefilmfestival.com](mailto:education@letsceefilmfestival.com) jederzeit gern zur Verfügung.

In diesem Sinne: **LET'S CEE** you soon.

Ihr Team des **LET'S CEE Schulkinos**  
Anna Dillinger, Gabi Pachler und Tobias Spöri

